



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	16.09.2009		
Geschäftszeichen	ZS/F-Zg		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 08.10.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 333/09

Betreff: Ulm Messe GmbH
- Jahresabschluss 2008
- Entlastung Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Anlagen: Geschäftsbericht 2008
Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt: BM 1.OB	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: Eingang OB/G	_____
UM – gez. Eilts	_____	Versand an GR	_____
_____	_____	Niederschrift §	_____
_____	_____	Anlage Nr.	_____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

2. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 08. Juli 2009 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 2.1. Den Jahresabschluss 2008 in der vorliegenden Fassung festzustellen,
- 2.2. den Lagebericht für das Jahr 2008 zur Kenntnis zu nehmen,
- 2.3. den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 180.975,20 € in den Gewinnvortrag einzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen.
- 2.4. der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.
- 2.5. den Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.

3. Sachdarstellung zum Jahresabschluss 2008

In 2008 konnten Umsatzerlöse von 2.293 T€ erwirtschaftet werden. Diese liegen damit rd. 71 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans von 2.222 T€. Auch gegenüber dem Vorjahr (2.144 T€) ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Zur Erlössteigerung haben insbesondere Veranstaltungen wie die Aerobic WM, der Bundesärztetag und Veranstaltungen die regelmäßig im 2-Jahres-Turnus stattfinden beigetragen. Gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen sind allerdings die Umsatzerlöse für Kornhaus und Congress Centrum (-30 T€).

Ohne Berücksichtigung des einmaligen Zuschusses der Stadt Ulm für die Instandhaltung der Hallen 4-6 (774 T€, gleichen sich in Ertrag und Aufwand aus) ergeben sich gegenüber dem Plan weitere Mehrerträge von rd. 88 T€ bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (insbesondere Schadensersatz) und den Zinseinnahmen. Die Gesamtleistungen (ohne Zuschuss) betragen damit 2.434 T€ bei einem Planansatz von 2.274 T€ (+160 T€).

Die Gesamtkosten (ohne Instandhaltungsaufwendungen Hallen 4-6) liegen mit 2.253 T€ unter dem Planansatz von 2.314 T€ (-61 T€). Die Personalkosten blieben dabei auf Grund der langfristigen Erkrankung von Mitarbeitern deutlich unter dem Planansatz zurück (-121 T€), während bei anderen Aufwandspositionen teils höhere Kosten angefallen sind (insbesondere Reparatur und Wartung).

Der Jahresabschluss 2008 weist einen Überschuss von 180.975,20 € (Vorjahr 18.293,97 €) aus. Gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplans mit einem prognostizierten Fehlbetrag von 40.000 €, hat das Ergebnis die Erwartungen damit deutlich übertroffen. Kosteneinsparungen von 61 T€ und Mehrerlöse von 160 T€ ergeben eine Ergebnisverbesserung von zusammen 221 T€.

Die Gewinnrücklagen der Gesellschaft betragen zum 31.12.2008 insgesamt 515.522,58 €. Der Gewinnvortrag aus Vorjahren beträgt 226.154,40 €. Der Jahresüberschuss 2008 i.H.v. 180.975,20 € soll nach dem Beschlussvorschlag

des Aufsichtsrats dem Gewinnvortrag zugeschlagen und auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag auf das Geschäftsjahr 2009 beträgt damit neu 407.129,60 €.

Zusammen mit der Stammeinlage von 260.000 € und der Kapitalrücklage von 701.503,95 € beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft insgesamt 1.884.156,13 €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rd. 63 %.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SP&P Treuhand GmbH & Co. KG, Ulm geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.